

Guten Morgen



Wenn der Nachwuchs ver-
stohlen, auf leisen Sohlen,
durch das Haus schleicht, in
jeden



Schrank und
jede Truhe
schießt und
sobald ein
Elternteil
das Szenario
betritt, mit
engelsglei-
cher Un-
schuldsmine
erklärt mit

den Worten „Ich hab nichts
gesucht!“, dann, ja spä-
ters dann, weiß man, dass
Weihnachten nicht mehr
weit ist. Die Sprösslinge be-
geben sich nun vermehrt auf
Geschenkepatrouille. Wer
mehrere Kinder zu Hause
hat, der darf sich nun auf ein
systematisches Ausschwär-
men einer regelrechten Ge-
schenke-Suchtrupp-Spezial-
einheit (kurz „GSS“) einstel-
len. Schränke werden aus-
geräumt, wagemutige Klet-
terpartien dienen der Er-
kundung des höher liegen-
den Geländes (oben auf dem
Regal könnte sich ja schließ-
lich etwas verbergen) und
mit flehendem Bitten („Bit-
te, bitte, nur einen kleinen
Tipp“) versucht sich manch
einer einen Vorteil bei der
„Schatzsuche“ zu verschaf-
fen. Während meiner „Lauf-
bahn“ als Mutter flogen
schon viele Verstecke auf.
Doch seit zwei Jahren habe
ich das, wie ich meine, ulti-
mative Geschenkerversteck.
„Junge“ Leser werden ge-
beten, das Lesen an dieser
Stelle unverzüglich einzu-
stellen! Unter dem eigenen
Kinderbett, falls vorhanden
im Bettkasten, schaut der
Nachwuchs erfahrungsgem-
äß nicht nach, zumindest
nicht meiner, denn das wäre
ja viel zu einfach! Aber –
psst – nicht weitersagen!

Stefan

ZAW: Geänderte
Öffnungszeiten

Coburg/Lichtenfels – Der
Zweckverband für Abfallwirt-
schaft in Nordwest-Oberfranken
(ZAW) weist auf die verän-
derten Öffnungszeiten seiner
Anlagen aufgrund der Weih-
nachtsfeiertage und des Jahres-
wechsels hin. Im Müllheiz-
kraftwerk Coburg und in der
Müllumladestationen Lichten-
fels-Seubelsdorf ist die Annah-
me von Abfällen am Heiligen
Abend und an Silvester jeweils
nur von 7.30 bis 12 Uhr mög-
lich. Zusätzlich besteht im Ja-
nuar für das Müllheizkraftwerk
Coburg die Möglichkeit auch
am Samstag, 9. Januar 2010,
von 7.30 bis 12.00 Uhr Abfälle
anzuliefern. In der Umladesta-
tion Seubelsdorf ist dies an den
Samstagen 2. und 9. Januar
von 7.30 bis 12 Uhr möglich.

Geschäftlicher Hinweis: Einem Teil der
heutigen Auflage liegt ein Prospekt der
Firma Möbel Neubert, Hirschaid (ohne
Postbezieher), bei, den wir zu beachten
bitten.

So erreichen
SIE UNS

Redaktion Lichtenfels:

Telefon: 09571/1025
Telefax: 09571/72839
Mail: lichtenfels@np-coburg.de

Anschrift: 96215 Lichtenfels,
Marktplatz 16
Leserservice:
Abonnement: 0180/3695420
Private Kleinanzeigen:

0180/3695430
Geschäftsanzeigen: 09261/601616

Monatlicher Bezugspreis bei Zustel-
lung durch Träger in der Stadt und
im Landkreis Lichtenfels 24,40 €
(einschl. 7 % MwSt. = 1,59 €), bei
Postzustellung: 28,40 € (einschl. 7
% MwSt. = 1,85 €).

Die NEUE PRESSE
IM INTERNET
http://www.np-coburg.de



Dicke Rauschschwaden quollen aus dem Dachstuhl des Wohn- und Geschäftshauses hinter dem Lichtenfelser Rathaus.

Fotos: Mathias H. Walther

Feuer in der
historischen
Innenstadt

Dachstuhlbrand | Nur durch das schnelle
Eingreifen der Feuerwehr ist die historische
Lichtenfelser Innenstadt am Montag einem
Desaster entgangen.

Lichtenfels – Großalarm in der
Lichtenfelser Innenstadt. Der
Dachstuhl eines Schuhge-
schäfts, direkt neben dem his-
torischen Rathaus am eng be-
bauten Marktplatz, hatte aus-
bislang ungeklärter Ursache
Feuer gefangen. Als die ersten
Einsatzkräfte am Brandort ein-
trafen, schlugen bereits Flam-
men aus der Decke im 2. Ober-
geschoss des Wohn- und Ge-
schäftshauses. Nicht auszuden-
ken, was hätte passieren kön-
nen, wenn die Feuerwehr von
Lichtenfels nicht so schnell am
Brandort gewesen wäre.

Durch das schnelle Eingrei-
fen der mit rund 70 Mann an-
gerückten Wehren konnte der
Brand rechtzeitig eingedämmt
werden, bevor er sich auf be-
nachbarte Häuser ausbreiten
konnte. Der Brandherd befand
sich im Bereich des Kamins.
Dort war unter anderem auch
Feuerholz gelagert. Zum Zeit-

punkt des Brandausbruchs be-
fanden sich keine Menschen in
den Wohnbereichen.

Ein Mitarbeiter der Stadt
Lichtenfels hatte gegen 12.45
Uhr starke Rauchentwicklung
aus dem Dach des Hauses fest-
gestellt und sofort die Ret-
tungskräfte alarmiert. Das Ge-
bäude des Hauses hatte bereits
Feuer gefangen. Befürchtungen,
dass sich das Feuer über die
Zwischendecken weiter ausbrei-
ten könnte, bewährte sich
glücklicherweise nicht. Proble-
matisch gestaltete sich aller-
dings das Freimachen des Ret-
tungsweges für die Einsatzkräf-
te, da zahlreiche Fahrzeuge be-
rechtigt hinter dem Lichtenfel-
ser Rathaus parkten.

Die Brandermittler der Co-
burger Kripo haben ihre Ermitt-
lungen am Brandort aufgenom-
men. Der Sachschaden beläuft
sich nach ersten Schätzungen
auf über 100 000 Euro. mhw



Von außen und von innen wurde der Brandherd bekämpft.



Rund 50 Wehrleute der Lichtenfelser Feuerwehren waren in der Innenstadt im Einsatz.

Änderungen
beim Verkehr
der Stadtbusse

Lichtenfels – Die Stadtwerke
Lichtenfels weisen darauf hin,
dass am Dienstag, 22. Dezem-
ber, ab 17 Uhr und am Mitt-
woch, 23. Dezember, die Bus-
haltestelle „Marktplatz“ auf-
grund des Weihnachtsmarktes
nicht angefahren werden kann.
Die Schüler von der Volksschule
„Am Markt“ werden vom
Hausmeister zu den entspre-
chenden Ausweichhaltestellen
gebracht bzw. abgeholt. Die
Stadtwerke Lichtenfels bitten
die Fahrgäste der Linien 1 – 4,
auf die Haltestelle „Bahnhof“
auszuweichen. Die Fahrgäste
der Linie 5 werden gebeten, die
Haltestelle „Kronacher Straße/
Grundschule“ vor dem Ge-
schäft Optik Teske zu nutzen.
Hier gelten die fahrplanmäßi-
gen Abfahrtszeiten von der
Haltestelle Marktplatz.

Am Heiligabend sind die letz-
ten Abfahrten wie folgt: Linie 1
ab Bahnhof um 13.30 Uhr
(Richtung Oberwallenstadt); Li-
nie 2 ab Bahnhof um 13.30
Uhr (Richtung Breiter Rasen);
Linie 3 ab Bahnhof um 13 Uhr
(Richtung Seubelsdorf); Linie 4
ab Bahnhof um 12.30 Uhr
(Richtung Schney); Linie 5 ab
Haltestelle „Kronacher Straße/
Grundschule“ (vor Optik Teske)
um 11.40 Uhr (Richtung Tie-
fenroth); Linie 6 ab Bahnhof
um 10.45 Uhr (Richtung Vier-
zehnheiligen).

Pfarrbüro bleibt
bis Dreikönig zu

Lichtenfels – Ab Heiligabend,
24. Dezember, bis einschließ-
lich Dreikönig, 6. Januar 2010,
bleibt das Pfarrbüro der Stadt-
pfarrei „Unsere Liebe Frau“ am
Marktplatz 32, ganztägig ge-
schlossen. Ab 7. Januar bis ein-
schließlich Freitag, 15. Januar
2010, ist das Pfarrbüro an den
Werktagen nur vormittags ge-
öffnet. pf

Firmung findet am
24. Juli 2010 statt

Lichtenfels – Das Erzbischöf-
liche Generalvikariat Bamberg
hat nun dem katholischen
Stadtpfarramt den Termin für
die Firmung im nächsten
Jahr mitgeteilt. Demnach wird
die Firmung durch Generalvika-
r Georg Kestel am Samstag,
24. Juli 2010, um 9 Uhr in der
Lichtenfelser Stadtpfarrkirche
für Firmung der Pfarrei „Unse-
re Liebe Frau“ stattfinden. pf

Christkindlesmarkt
am 23. Dezember

Lichtenfels – Noch bis Mitt-
woch, 23. Dezember 2009, fin-
det in Lichtenfels, Innere Bam-
berger Straße, der weihnächli-
che Spezialmarkt statt. Am
Mittwoch ist in der Innenstadt
und auf dem Marktplatz der
Christkindlesmarkt.

Förderantrag auf den Weg gebracht

Nach 16 Monaten Planung | Jetzt muss
das Gesundheitsministerium in München
über den Ersatzneubau des Helmut-G.-
Walther-Klinikums Lichtenfels befinden.

Lichtenfels – Nach 16 Monaten
intensiver Planungsarbeit hat
Landrat Reinhard Leutner am
Montag den Förderantrag für
das neue Klinikum unterschrie-
ben. Jetzt muss in München
entschieden werden, wann mit
dem Ersatzneubau begonnen
werden kann.

Damit ist der nächste wichti-
ge Schritt für das Lichtenfelser
„Jahrhundertwerk“ getan. Zur
Erinnerung: Nach Auswahl des
Architekturbüros und weiterer
Fachplaner im Rahmen von
teilweise europaweiten Aus-
schreibungen im Sommer
2008, wurden die Kosten für
die angedachte Generalsanie-
rung mit einem Erweiterungs-
bau für das Helmut-G.-Walther-
Klinikum Lichtenfels mit rund
90,5 Millionen Euro ermittelt.

In Anbetracht dieser immensen
Kosten und der Tatsache, dass
auch nach Abschluss der Sanie-
rungsmaßnahmen nur bedingt
optimale Verhältnisse im Lich-
tenfelser Klinikum hätten ge-
schaffen werden können, wur-
de geprüft, ob ein Ersatzneubau
nicht eine wirtschaftlichere Al-
ternative zur Generalsanierung
darstellen kann.

Erste Ergebnisse konnten be-
reits im Februar 2009 den Mit-
gliedern des Lichtenfelser Kreis-
tags vorgestellt werden. Nach-
dem sich der Kreistag mehrheit-
lich für einen Ersatzneubau
ausgesprochen hatte, erfolgte
die Vorplanung. Am 15. De-
zember genehmigte der Kreis-
ausschuss einstimmig den Pla-
nungsentwurf mit Gesamtkos-
ten von 97,91 Millionen Euro.



Landrat Reinhard Leutner bei der Unterschrift der Antrags-
unterlagen am Montag im Landratsamt.

Am 17. Dezember 2009 wur-
den nun die Planunterlagen
fertiggestellt. Die fünf Plansätze
umfassen insgesamt 40 Akten-
ordner und wurden am Montag
mit dem Antrag auf Aufnahme
in das Jahreskrankenhausbau-
programm 2010 an die Regie-

rung von Oberfranken und an
das Bayerische Staatsministe-
rium für Umwelt und Gesund-
heit verschickt. Erfolgt die Auf-
nahme, „dann kann eventuell
noch im Herbst 2011 der
Grundstein gelegt werden“, so
der Landkreischef.

Kreis Lichtenfels in
Oberfranken Spitze

Lichtenfels – Bei einer vom Ma-
nager-Magazin in Auftrag ge-
gebenen, europaweiten Stand-
ortanalyse schneiden die deut-
schen Wirtschaftsregionen sehr
gut ab. Europaweite Spitzenpo-
sitionen belegen der Landkreis
München, Ingolstadt und die
Stadt München. Aber auch
Franken hält sich deutschland-
weit unter den insgesamt 429
Landkreisen und kreisfreien
Städten durchweg im oberen
Drittel.

Bundesweit liegt der Land-
kreis Lichtenfels dabei an Platz
124 und steht damit an der
Spitze der oberfränkischen
Landkreise. Im europaweiten
Vergleich, bei dem 1034 Re-
gionen verglichen wurden, be-
legt der Landkreis Lichtenfels
Platz 311.

Für die Untersuchung wur-
den 25 Standortfaktoren analy-
siert. Eingeflossen sind sowohl
die demografische Entwick-
lung, die wirtschaftliche Dyna-

mik, die Effizienz der Arbeits-
märkte als auch die Ballung an
Wissen und an Wertschöpfung
in der Hochtechnologie.

Um 222 Plätze verbessert

„Dies ist ein hervorragendes
Ergebnis, da die Vielzahl der
Standortfaktoren ein umfas-
sendes Bild der Lage im Landkreis
geben. Besonders freut mich“,
so Landrat Reinhard Leutner,
„dass wir uns im europaweiten
Vergleich, gegenüber 2007, um
222 Plätze verbessert haben.“

Bemerkenswert sei, so Leu-
tner weiter, dass neben Daten
aus der Vergangenheit auch
Prognosen für das Jahr 2010,
zum Beispiel im Bereich des Be-
schäftigtenanteils, der Arbeits-
losenquote, der Produktivität,
des Bruttoinlandsprodukts je
Einwohner sowie der Bruttoan-
lageninvestitionen, in die be-
wertung eingeflossen seien.